

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Engelshof

Zielvereinbarung

für das Bürgerzentrum Engelshof

zwischen

Bürgerzentrum Engelshof e.V.

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren

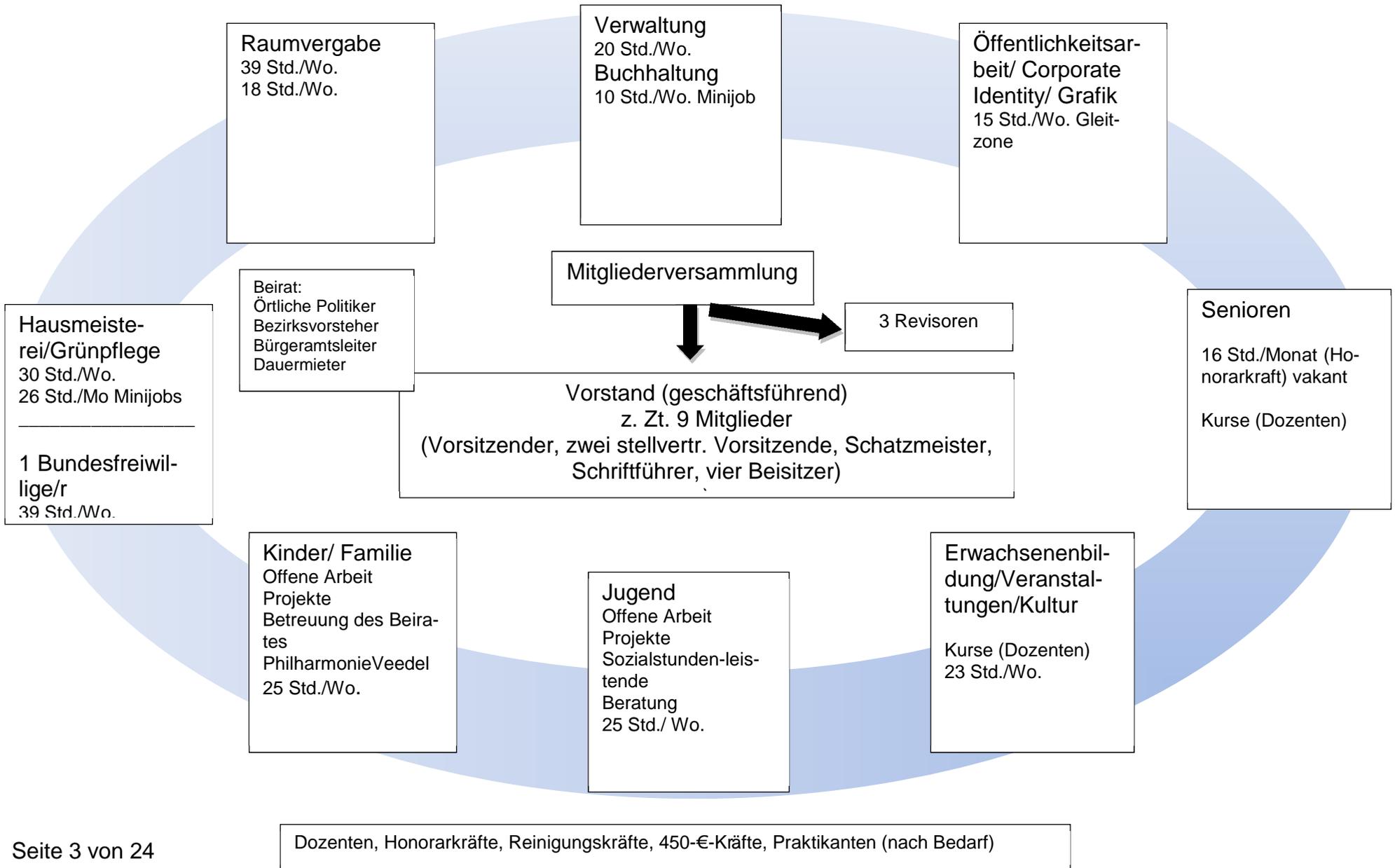
für den Zeitraum: 2021

I. A - Leitbild der Einrichtung:

Das Bürgerzentrum Engelshof bietet – als gemeinnützige Einrichtung – Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen ein Programm für Bildung, Kultur und Freizeit.

Der Engelshof fördert und schafft Freiraum für Begegnungen und selbst bestimmte Aktivitäten aller Altersgruppen, Schichten und Kulturen.

I. B. Struktur der Einrichtung: Organigramm Bürgerzentrum Engelshof e. V.



I. C – Ausgangssituation 2020/2021

Das Bürgerzentrum Engelshof plant auf der Grundlage des vom Rat am 07.11.2019 beschlossenen und am 18.12.2019 von der Bezirksregierung genehmigten Doppelhaushalts für die Jahre 2020/2021 mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 161.700 € für das Jahr 2020 und 164.900 € für das Jahr 2021. Der gegenüber 2019 erhöhte Zuschussbetrag berücksichtigt den von der Stadt anteilig zu tragenden Ausgleich für erhöhte Personal- und Energiekosten nur unzureichend.

Aufgrund der Corona-Krise mussten die Bürgerzentren ab dem 14.03. 2020 schließen. Sowohl während der Lock-down-Phase als auch nach der schrittweisen Öffnung ab dem 26.05. konnte das Regelprogramm nicht wie gewohnt und geplant umgesetzt werden. Das Programm musste oft kurzfristig an die sich ändernden Vorschriften der jeweiligen Corona-Schutzverordnung angepasst werden. Betroffen von den Einschränkungen war/ist die gesamte Produktpalette der Bürgerzentren. Fest eingeplante Einnahmen konnten nicht erzielt werden. Eine vorausschauende Jahresplanung war unter diesen Umständen für das Jahr 2020 nicht zu realisieren.

Fehlende Einnahmen aus nicht mehr nachgefragte Räumlichkeiten, aus Veranstaltungen mit Corona bedingt weniger Besucher*innen, aus Gastronomie, Drittmittelprojekten und höheren Reinigungskosten etc. führten zu erheblichen Defiziten. Trotz der Tatsache, dass alle Bürgerzentren sich aktiv und kreativ um zusätzliche Gelder von Stiftungen, Bund und Land bemühten, konnten die entstandenen Verluste nicht aufgefangen werden. So haben die fehlenden Einnahmen trotz Soforthilfen und Kurzarbeitergeld viele Bürgerzentren in eine existenzgefährdende wirtschaftliche Schieflage gebracht. Nur ein kommunaler Rettungsschirm konnte Abhilfe schaffen.

Durch den großen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der die Arbeit des Bürgerzentrums Engelshof zu einem großen Teil sichert, ist der Engelshof von den Schließungen und den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie besonders hart getroffen.

Die Mitarbeiter*innen der einzelnen Einrichtungen waren dennoch für ihre Bürger*innen da: Vom interaktiven Mitmachspiel über digitale Sport-Musik-Videoangebote bis hin zu unterschiedlichsten Nachbarschaftshilfen wurden vielfältige kreative Leistungen entwickelt und erbracht.

Rettungsschirm für die Bürgerzentren in freier Trägerschaft

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Köln hat am 17. August 2020 entschieden, den von der Corona-Krise betroffenen Trägervereinen der Kölner Bürgerzentren städtische Mittel in einem Gesamtumfang von 750.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Diese Sofortmaßnahme soll helfen, schnell und unbürokratisch corona-bedingte Defizite der Bürgerzentren auszugleichen und deren Liquidität sicherzustellen. Nachdem die Kämmerei die Gelder zur Verfügung gestellt hat, wurden allen Bürgerzentren in freier Trägerschaft zunächst 75 % ausgezahlt. Dem Bürgerzentrum Engelshof wurden 76.725 € überwiesen (Bewilligungsbescheid vom 26.8.2020).

I. C – Ausgangssituation 2020/2021

Bei der Personalkostenentwicklung sind neben den regelmäßigen Tarifierhöhungen auch die Stufensprünge im Rahmen des TVöD zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird es unumgänglich sein, den Stundenlohn der geringfügig Beschäftigten und der Honorarkräfte mit Blick auf die Mindestlohnentwicklung zu erhöhen.

Auch bei den Energiekosten ist bzw. wird der Trägerverein immer stärker belastet sowohl durch steigenden Verbrauch als auch durch steigende Preise (z.B. durch die EEG-Umlage). In den letzten Jahren musste der Verein bei den Aufwendungen für Strom, Wasser und Gas eine Steigerung von rd. 10.000 € verkraften.

Durch die Übernahme der Trägerschaft über das an den Engelshof angrenzende Melkerhäuschen hat sich die nutzbare Fläche vergrößert. Das Melkerhäuschen weist aber einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Die Räume des Melkerhäuschens sind noch nicht für eine Nutzung für das Programm geeignet und werden zurzeit als Lagerräume genutzt. Um eine Umnutzung und Sanierung des Melkerhäuschens durchzuführen, werden weitere finanzielle Mittel benötigt. Bereits durch Instandhaltung und Pflege sind Mehrkosten entstanden, sowohl im Bereich der Energieversorgung als auch personell. Diese Mehrkosten sind nicht im Betriebskostenzuschuss berücksichtigt.

Es war geplant, im Herbst 2020 mit Verhandlungen über eine generelle Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zu beginnen, diese Gespräche müssen dringend spätestens im Frühjahr 2021 stattfinden.

Die Jahresplanungen der Bürgerzentren basieren auf Erfahrungswerten und den aktuellen Bedarfen vor Ort. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2021 nicht einschränkungsfrei sein wird. Die zu erwartenden aber noch unbekanntesten Faktoren erschweren eine verlässliche Planung. Die Planungen für das kommende Jahr müssen die besonderen Umstände jedoch berücksichtigen. Zielsetzung für das kommende Jahr muss sein, unter den gegebenen Umständen eine annähernd verlässliche Planung zu erstellen und möglichst viele Angebote in allen Produktbereichen anzubieten.

Beispielhaft könnten Veranstaltungen in kleinerem Rahmen geplant und angeboten werden, so dass sie auch unter Beschränkungen durchführbar sind. Weitere Aspekte könnten sein: Flexiblere Mietverträge für Festmieter, die Bildung fester Bezugsgruppen oder kleinerer Gruppen in den offenen pädagogischen Angeboten, eine verbesserte digitale Kommunikation.

Die Planungen sollten so flexibel gestaltet werden, dass sie – je nach den gültigen Beschränkungen – angepasst und ausgeweitet werden können.

Der Trägerverein wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Elf“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung			
<p>Allgemeines</p> <p>Standort</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p>Oberstraße 96, 51149 Köln</p> <p>Bürgerzentrum Engelshof e.V.</p> <p>1976</p>				
		grün			
			gelb		
				rot	

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung	
Nutzfläche innen:	1.717 qm zzgl. Melkerhäuschen		
Nutzfläche außen:	7.200 qm (6.000 qm + 1.200 qm Innenhof) zzgl. Melkerh.		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		gelb
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)			
Baujahr: Denkmalschutz:	ca. 1850; Abschluss der Sanierung: 1994 ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Nur für Rollstuhlfahrer sind der große Veranstaltungssaal, der Kinderraum und die neue Toilettenanlage nach Abschluss des KP II wirklich barrierefrei. Für hörgeschädigte Menschen steht eine hörakustische Anlage im großen Saal zur Verfügung. Sehbehinderte Menschen wurden nicht berücksichtigt. Die Zugänge zu den Räumen im Herrenhaus/ 1.OG, der Seitentrakte/ 1.OG und die Empore im großen Saal sind nach wie vor barrierefrei nicht zu erreichen.	gelb	
Energetischer Zustand:	<u>Dach</u> : Steildach, Sanierung 1993, keine ausreichende Wärmedämmung, Schall-Dämmung im Veranstaltungssaal 2011 erfolgt. <u>Fenster</u> : Die gesamte Fensteranlage im Haupthaus wurde 2014/2015 mit Doppelverglasung erneuert. Die restlichen Gebäude verfügten bereits über Doppelverglasung. <u>Heizung</u> : Die Heizung wurde im Dez. 2016 saniert (Erneuerung Kesselanlage und Regeltechnik). Die <u>Innenhofbeleuchtung</u> wurde energiesparend verbessert. Die <u>Außenbeleuchtung</u> wurde verbessert, Mitarbeiter-Parkplatz, Wege und Eingänge sind gut beleuchtet. Der Besucherparkplatz ist nach wie vor unbeleuchtet.	gelb	

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)		Bewertung	
Funktionalität:	<p>Durch die Übernahme des ehemaligen „Melkerhäuschen“ ist die Lagersituation etwas entspannter. Ein Raum wurde der Gaststätte als Lagerraum zur Verfügung gestellt. Anstelle der abgebrochenen Remise stehen 2 Se-econtainer als Lagerfläche zur Verfügung. Das Melkerhäuschen muss nach wie vor saniert werden. Für das Programm ist es so nicht nutzbar. Die Versorgungsanschlüsse des Melkerhäuschens müssen zur Kostensparnis noch an die Versorgungsnetze des gesamten Hauses angeschlossen werden. Auch eine Gasleitung zum Kochen in der Gaststätte wäre sinnvoll. Hierzu muss ein Antrag auf eine entsprechende Versorgungsleitung gestellt werden. Der Zugang zur Lagerfläche am Melkerhäuschen wäre von der Seite der Partywerkstatt (auch als zusätzlicher Fluchtweg) wünschenswert.</p> <p>Der Veranstaltungssaal ist mittlerweile durch einen Vorhang optisch unterteilbar. Der Saalfußboden ist 2019 erneuert worden Der Brandschutz wurde verbessert und den Vorgaben von TÜV/Feuerwehr angepasst (Rauchmelder u. Zentrale im Haupthaus, 2. Flucht-/Rettungsweg Partywerkstatt). Es erfolgte die Umstellung veralteter energieverbrauchender Beleuchtung auf LED-Technik und Verbesserung Tontechnik in Saal und Discokeller, sowie der Einbau einer neuen Ausschanktheke und eines neuen Bühnenvorhangs im Saal.</p>		Gelb
Raumstruktur:			gelb
<ul style="list-style-type: none"> gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik: 	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: Kapazitäten: 484 Personen – Reihenbestuhlung		gelb
<ul style="list-style-type: none"> multifunktionelle Räume: spezielle Funktionsräume: dauerhaft vergebene Räume: sonstige Räume (Büros und Abstellr.) Melkerhäuschen 	Anzahl: 11 Anzahl: 4 Anzahl: 8 Anzahl: 15 Anzahl: 4 kleine Lagerräume, 2 Treppenhäuser		gelb
Besonderheiten:	Denkmalgeschützte Bauernhofanlage		

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)					
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	<p>Die Inneneinrichtung ist zum großen Teil noch Erstananschaffung (1994) und durch den hohen Gebrauch (häufiger Auf- und Abbau) sehr strapaziert und schon häufig repariert worden. Das Mobiliar des großen Saales wurde 2012/2013 durch neue Bankettische ergänzt. Geschirr und Besteck wurden ebenfalls erneuert.</p> <p>Im Rahmen des KP II wurde eine hörakustische Anlage angeschafft. Über zusätzliche Investitionsmittel wurde die Lichtenanlage verbessert und ein Vorhang zur Abgrenzung der Empore angeschafft.</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td style="background-color: #f0f0f0;">Gelb</td> <td></td> </tr> </table>		Gelb	
	Gelb				
Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €	<ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzung der Türen und Türrahmen im Herrenhaus, Instandsetzung Türanlagen Saal und Sanierung div. Außentüren, Umsetzung geplant für 2021 • Sanierung WC-Anlage im Saal, Umsetzung geplant für 2022 • Sanierung Abwasserleitungen und Kanäle und Innenhoffläche erneuern, Umsetzung geplant für 2023 • Teilsanierung Ziegelsteinmauerwerk der gesamten Gebäude inkl. Abgang Treppe Disco und Austausch der alten Dachfenster im Gebäudeteil rechter Seitentrakt, Umsetzung geplant für 2024 ○ Sanierung von Feuchtigkeitsschäden im rechten Seitentrakt/ Partywerkstatt (zurzeit sind die Nutzungen durch Vermietungen stark eingeschränkt) – Umsetzung vorgesehen in 2025 • Sanierung des Melkerhäuschens zur Nutzung von Gruppenaktivitäten – Umsetzung noch nicht in Planung 				
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	50/2 hat 2018 ff in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren in freier Trägerschaft eine Matrix erstellen, aus der baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgten eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen.				

Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung	
<p><u>Personalressourcen</u></p> <p><u>SV-pflichtig Beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>1 m, 2 w/2 x 25 + 1 x 23 Std./Woche (73 Std./Woche insgesamt) 1 w (stud. Hilfskraft) 14 Std./Wo</p> <p>./.</p>	<p>1 m, 2 w/2 x 25 + 1 x 23 Std./Woche (73 Std./Woche insgesamt)</p> <p><i>Begründung für die Rotbewertung: Nur jeweils eine Person pro Arbeitsbereich in Teilzeit – Vertretungsprobleme bei Krankheit und anderen Terminen</i></p>		<p>rot (Träger)</p>
<p><u>SV-pflichtig Beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>1m, 2 w/1x39, 1x20, 1x18 Std./Woche, (77 Std. insgesamt Verwaltung, Raumvergabe) 1 Hausmeister (30 Std./Wo.) 1 Bundesfreiwilliger 39 Std./Woche</p> <p>./.</p>	<p>1 m, 2w/1x39, 1x20, 1x18 Std./Woche (77 Std. insgesamt Verwaltung, Raumvergabe) 1 m, Hausmeister/ 1x30 Std./Woche 1 Bundesfreiwillige*r 39 Std./Woche</p> <p><i>Begründung für die Rotbewertung: Der Verwaltungsaufwand hat sich durch die Übernahme des großen Veranstaltungssaales und der damit verbundenen Einrichtung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes immens erhöht. Der Bedarf an Hausmeisterarbeit ist höher als das, was zurzeit finanziert werden kann.</i></p>		<p>rot (Träger)</p>

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
<u>Geringfügig Beschäftigte MA /450-€--Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:	4 MA mit fester Std.-Zahl: 2 Bürokräfte: 1 w, Öffentlichkeitsarb. 65 Std./Monat 1 w, Buchhaltung, 10 Std./Woche 2 feste Putzkräfte, insg. 25 Std/Wo. flexible Kräfte – Gesamtstundenzahl: ca. 5000 Stunden / Jahr	4 MA mit fester Std.-Zahl: 2 Bürokräfte: 1 w, Öffentlichkeitsarbeit, 65 Std./Monat 1 w, Buchhaltung, 10 Std./Woche 2 feste MA für Hausverwaltung/Technik, m, insgesamt 33 Std./Wo. Flexible Kräfte – Gesamtstundenzahl: ca. 5000 Stunden / Jahr		gelb	
<u>Freie Mitarbeiter</u> wöchentliches Stundenvolumen:	Referenten Erwachsenen-Bildung: 15 Referenten Kinderkurse: 5 Rechnungssteller Einkäufe/Sonstiges insgesamt 6 Std.	Referenten Erwachsenen-Bildung: 18 Referenten Kinder-, Familienkurse und Ferienworkshops: 2 Rechnungssteller Einkäufe/Sonstiges: insgesamt 6 Stunden		gelb	

Anmerkung: Um mindestens 2 Betreuungspersonen im offenen pädagogischen Bereich zu gewährleisten, wird auf Honorarkräfte zurückgegriffen.

Die Planzahlen können sich durch evtl. Verordnungen zur Einschränkung der Corona-Pandemie erheblich ändern.

Durch Einschränkungen des Vermietungsbereichs, der Veranstaltungen und des Programms kann es zu einem geringeren Einsatz von geringfügig Beschäftigten und Referenten führen, durch zusätzliche Hygienemaßnahmen kann sich der Einsatz aber auch erhöhen.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung							
<p><u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u></p> <p>Gesamt-Anzahl bürgerschaftlich Engagierter: Vorstand/Beirat: projektbezogen: sonstige:</p> <p>monatliches Stundenvolumen: Vorstand/Beirat Projektbezogen: Sonstige:</p>	<p>Gesamtzahl: 108 Personen Vorstand: 7 Personen Projektbezogen: Stadtranderholung im Sommer: 44 / im Herbst: 5 Sonstiges: Kulturveranstaltungen: 7 – 9 / Verant. jährl. wiederkehrende Feste und Feiern: 40 Personen Hilfe bei Reparaturen und Flohmarkt: 3 Personen Monatliches Stundenvolumen: 566 Std. Vorstand: 120 Std. Projektbezogen: Stadtranderholung im Sommer: 3.820 Std. im Sommer = 318 Std./Monat 520 Std. im Herbst = 43 Std./Monat Kulturveranstaltungen: 1/Quartal: 42 Std. = 14 Std./Monat jähr. wiederkehrende Feste und Feiern: 640 Std./Jahr = 53 Std./Monat Hilfe bei Reparaturen und Flohmarkt: 15 Std. Web-Pflege: 3 Std.</p>	<p>Gesamtzahl: 107 Personen Vorstand: 9 Personen Projektbezogen: Stadtranderholung im Sommer: 44 / im Herbst: 2 Sonstiges: Kulturveranstaltungen: 7 – 9 / Verant. jährl. wiederkehrende Feste und Feiern: 40 Personen Hilfe bei Reparaturen und Flohmarkt: 3 Personen Monatliches Stundenvolumen: 530 Std. Vorstand: 120 Std. Projektbezogen: Stadtranderholung im Sommer: 3.820 Std. im Sommer = 318 Std./Monat 80 Std. im Herbst = 6,67 Std./Monat Kulturveranstaltungen: 1/Quartal: 42 Std. = 14 Std./Monat jähr. wiederkehrende Feste und Feiern: 640 Std./Jahr = 53 Std./Monat Hilfe bei Reparaturen und Flohmarkt: 15 Std. Web-Pflege: 3 Std.</p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="1713 344 1818 450"></td> <td data-bbox="1818 344 1933 450" style="text-align: center;">gelb</td> <td data-bbox="1933 344 2042 450"></td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="1713 450 2042 1120"></td> </tr> </table>			gelb				
	gelb									

Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen:

Ein großer Teil der ehrenamtlichen Arbeit wird durch die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen geleistet. Ohne diese wären Kulturveranstaltungen und Feste nicht zu realisieren.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie können sich die monatlichen Stunden erheblich reduzieren.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
Finanzressourcen					
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.					
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur					
städtischer Zuschuss:	157.800 €	164.900 €			rot (Trägersicht)
weitere städtische Zuschüsse	15.000 € Beschaffungszuschuss	7.000 € Beschaffungszuschuss			
weitere öffentliche Zuwendungen	33.320 € Ferienaktion 6.988 € DPVV/PJW 1.100 € Bezirk 2.000 € LAG	32.000 € Ferienaktion 5.000 € DPVV/PJW 1.000 € Bezirk		gelb	
Eigenmittel:	402.662 €	290.000 €			rot (Trägersicht)
sonstiges:	2.200 € Mitgliedsbeiträge 3.887 € Spenden	3.200 € Mitgliedsbeiträge 1.000 € Spenden			
Summe:	624.957 €	504.100 €			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur					
Personalaufwendungen/-ausgaben:	413.014 €	360.000 €			rot (Trägersicht)
Sachaufwendungen/-ausgaben:	156.806 €	150.000 €		gelb	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben:	54.638 € (Nebenk.)	55.000 € (Nebenk.)			
Summe (vor Steuern):	624.458 €	565.000 €			
Ergebnis (vor Steuern):	499 €	60.900 € (Defizit)			
Anzahl Tage im Jahr:					
	363	363	grün		
Jährliche Gesamtbesucherzahl:					
	171.400	85.000	grün		

Anmerkung / Bemerkungen: Die Planzahlen für 2021 wurden unter Berücksichtigung der Auswirkungen durch die Corona-Krise erstellt. Diese Auswirkungen sind allerdings zum jetzigen Zeitpunkt in keiner Weise abschätzbar und können für das Bürgerzentrum Engelshof durchaus existenzbedrohend sein. Das Ergebnis hängt stark von der Entwicklung der Personalkosten ab. 2020 befanden sich die Mitarbeiter*innen über mehrere Monate in z.T. 80%iger Kurzarbeit. Kurzarbeit ist für 2021 nicht vorgesehen.

Der befürchtete corona-bedingte Einbruch der Besucherzahl ist zurückzuführen auf folgende Faktoren: a) Ausfall von größeren Veranstaltungen, Festen und Trödelmärkten, b) Stornierung von Vermietungen, auch größerer mehrtägiger Events c) eingeschränkte Möglichkeiten der Raumnutzung durch Abstandsregeln, d) Reduzierung des Angebotes, e) Einschränkungen in der Gastronomie

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Engelshof

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses dient zunächst dem Ausgleich der Unterfinanzierung des pädagogischen Bereichs. Aufgrund der Schließung durch Corona und der damit einhergehenden Einnahmerückgänge hat sich die Deckungslücke erheblich vergrößert. Diese Entwicklung wird sich nach Einschätzung des Trägers noch mind. bis Mitte 2021 fortsetzen.

Begründung für die Rotbewertung des Trägers: Der pädagogische Bereich ist trotz Erhöhung des Zuschusses weiter unterfinanziert. Das ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Personalausgaben und dem Anteil der Nebenkosten mit dem pädagogischen Bereich auf der einen Seite und dem Zuschuss der Stadt auf der anderen Seite. Bei den Nebenkosten wurden nur Kosten für Strom, Gas und Wasser berücksichtigt. Das sind Basisausgaben ohne Berücksichtigung von Beschäftigungsmaterial, Instandhaltung, Büromaterial etc.

Nach wie vor gilt: Multifunktionales Arbeiten aller Mitarbeiter/innen. Es gibt nur eine Vollzeitstelle. Auch für Instandhaltung und Pflege des Außen- geländes besteht höherer Bedarf.

Bürgerschaftliches Engagement zur Unterstützung der Arbeit bedarf der Anleitung durch Festangestellte. Die Geschäftsführung obliegt dem ehren- amtlichen Vorstand.

Die Besucherzahlen sind auf Grund der Ausfälle durch die Schließung des Bürgerzentrums und der Gaststätte sowie der nachlassenden Buchun- gen und räumlichen Einschränkungen bei Kursen und Vermietungen schwer abschätzbar. Negativ auf die Zahlen wirkt sich die Corona-Krise ebenfalls auf den Veranstaltungsbereich aus. Diverse publikumsstarke Kulturveranstaltungen und Flohmärkte können nur eingeschränkt stattfin- den

Das Defizit in Höhe von 60.900 € basiert auf den Erfahrungen des Jahres 2020 im Rahmen der Corona-Pandemie. Es steht noch nicht fest, wie mit den Defiziten verfahren wird. Auf die vorhandenen Rücklagen wird man nur schwer zurückgreifen können. Steuerberater*innen empfehlen den Trägervereinen der Bürgerzentren ausdrücklich, zur Liquiditätssicherung für den Fall einer temporären wirtschaftlichen Notlage des Trägervereins Rücklagen in zu den jeweiligen Betriebsausgaben angemessenen Höhe zu bilden.

V. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Finanzielle Absicherung der Angebote und deren Kontinuität Wünschenswert wäre, wieder die Besucherzahl von ca. 170.000 zu erreichen, auf Grund der Coronapandemie geht der Träger von einem Rückgang der Besucher*innen im ersten Halbjahr um 70% aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kontakte, gesellschaftl. Teilh. • Unterstützung von Eigenaktivitäten und –initiative, • Entwicklung von Verantwortung/ Selbstverantwortung und demokratischem Verhalten, • Stärkung der sozialen Netze, • Überwindung gesellsch. Rollenerwartungen, sozialer Barrieren und Vorurteile, • Bewegungs- u. Gesundheitsförderung, • Förderung ökologischen Denkens, • Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung. 	Besucher/innen bzw. Nutzer/innen Annahme der Angebote Partizipation d. Teilnehmer/innen	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Diversity	Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status. Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln l(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“).				

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Veranstaltungen (Der Bevölkerung aus Köln und dem Umland werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	11 Trödelmärkte 1 Vereinsfest (Sommerfeste,) 4 Kindertheater 8 Kabarett Unplugged 4 Kulturveranstaltungen 4 Kulturveranstaltungen in Kooperation 11 PhilharmonieVeedel 4 Vorträge Fußball-EM PublicViewing Fußball-WM PublicViewing	Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, Soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Eigenveranstaltungen Teilnehmer/innen an Eigenveranstaltungen Anzahl der Veranstaltungen in Kooperationen Gute Presse-Resonanz Positive Rückmeldungen der Besucher/innen Steig. des Bekanntheitsgrades 	Verkaufte Eintrittskarten Zählung Pressebeobachtung Befragung	1 Kultur 2 Bildung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.) 2 Mädchengruppen	Jugend: Max. 10 Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahre Kinder: Max. 10 Mädchen im Alter von 8 – 11 Jahre	Wirkungskreis: Stadtbezirk - Jugend-Mädchengruppe: jeweils 1 x wöchentlich, 2,5 Std. Ziele: wöchentlich wechselnde Angebote (kreativ/sportl./Medien) Mitgestaltung durch die Jugendlichen Raum für geschlechtsspezifische Arbeit -Kinder-Mädchengruppe: jeweils 1 x wöchentlich 3 Std. Ziel: multinationales Zusammenleben, „jungenfremde“ Zone	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuität der Angebote Resonanz 	Zählung Abfrage	2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement

Anmerkung:

Die Durchführung weiterer Veranstaltungen ist aufgrund der knappen Personalressourcen nicht möglich. Der Träger rechnet mit Einschränkungen bis Mitte 2021.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Offene Angebote</p> <p>(Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.)</p> <p>Offene Kindernachmittage (1 Hauptamtl., 1 stud. Hilfskraft, 1 Honorarkraft)</p> <p>Offenes Jugendcafé (1 Hauptamtl., 1 Honorarkraft)</p> <p>Offenes Elternkindcafé (1 stud. Hilfskraft)</p> <p>Offenes Senioren-Café (1 Honorarkraft, vertretungsweise Bundesfreiwillige)</p>	<p>Kindernachmittage: 2 x wöchentlich, regelmäßig außerhalb der Ferienzeiten 3 Stunden, Besucherzahl: 20 – 60 Kinder/Nachmittag, coronabedingt: wenn überhaupt nur Gruppen von 10 Teilnehmenden</p> <p>Jugendcafé: 3 x wöchentlich, regelmäßig, z.T. auch während der Ferien, 3 Stunden, Besucherzahl: 6 - 12 Personen, coronabedingt: wenn überhaupt nur Gruppen von 10 Teilnehmenden</p> <p>(Digitale Kinder-/Jugend-Angebote 1 x wöchentlich und persönlicher Kontakt durch E-Mail-Verteiler als Ersatz bei Lockdown)</p> <p>Eltern-Kind-Café: 2 x wöchentlich, regelmäßig außerhalb der Ferienzeiten 3 Stunden, Besucherzahl: 10 - 30 Personen, während der Corona-Pandemie kann es aus räumlichen Gründen nicht stattfinden, digitaler Ersatz schwer möglich</p> <p>Seniorencafé: 1 x wöchentlich, 3 Stunden, Besucherzahl: 10 – 20 Personen, vorrausichtl. Einschränkungen bis Ende 1/2021</p>	<p>Wirkungskreis: Stadtbezirk</p> <p>Wirkungsziele: Kommunikationsort, soziale Kontakte, Lernbereich für selbstbestimmte Freizeitaktivitäten, Informationsaustausch, niedrigschwellige Angebote</p> <p>Zielgruppen:</p> <p>Kinder von 6 – 14/15 Jahre</p> <p>Jugendliche von 13 – 20 Jahre</p> <p>Eltern und Kinder bis 6 Jahre</p> <p>Senioren/innen ab 60 Jahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuität der Angebote • Anzahl der Nutzer/innen • Teilnahme am Programm und dessen Gestaltung 	<p>Tagesprotokolle</p> <p>Zählung</p>	<p>3,4,5,6,7</p>

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eines begrenzten zeitlichen Rahmens.)	50 Kurse im Erw.- und Seniorenbereich (1 x wöchentlich pro Angebot, einige als Wochenendseminare oder –Workshops, spezielle Sommerangebote auf Anfrage)	Wirkungskreis: Sozialraum, Stadtbezirk, Stadtteil Zielgruppe: Menschen ab 18 Jahren Wirkungsziele: in Bewegung bringen, Gesundheitsprophylaxe, -förderung und -erhaltung, Spaß an der Bewegung und an Musik wecken, Kreativitätsförderung, Treffpunkt, Kontinuität	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Kursangebote • Resonanz • Kontinuität der Teilnahme • Fortschritte im fachlichen Bereich 	Zählung Abfrage	2,4,5,7

Alle Angebote, Kurse, Veranstaltungen und Flohmärkte sollen 2021 wie geplant stattfinden, Es wurden umfangreiche Schutz- und Hygienekonzepte, z. T. in Absprache mit dem Gesundheitsamt erstellt. Teilnahmezahlen wurden reduziert, Raumgrößen beachtet, Einlasskontrollen bei Flohmärkten wurden eingeführt. Bewegungsangebote finden verstärkt im großen Saal unter Berücksichtigung der Abstandsregelungen statt.

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Engelshof

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Raumvergaben insgesamt: Im vergl. Zum Vorjahr mit 1.159 geplanten Raumvergaben ist durch die Corona Krise eine aktuell unplanbare Situation entstanden. Zum geschätzten Verlust und kalkuliertem Ertrag siehe Anmerkung auf Seite 26 Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln können während der Pandemie fast nur die größeren Räume genutzt werden. Das führt zu starken Einschränkungen der Vermietungen, abgesehen vom Rückgang der privaten Feiern.	Wirkungskreis: Sozialraum, Stadtbezirk, Gesamtstadt und weiter – bis Deutschland weit Zielgruppen: <ul style="list-style-type: none"> Gemeinnützige und bildende Organisationen und Vereine / Ortsvereine Parteien, Initiativen und Selbsthilfegruppen Privatpersonen Firmenkunden /Veranstalter Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> Räumlichkeiten für soziales, politisches, bürgerschaftliches Engagement, für Bildungsarbeit, Kulturveranstaltungen und Privatpersonen zur Verfügung stellen. Vermietungen als wirtschaftliches Standbein der soziokulturellen Arbeit des Bürgerzentrums 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl ausgewogene Mischung der Zielgruppen und Abdeckung der Handlungsfelder wirtschaftlich: Umsatzzahlen, Auslastung der Räume 	Mietverträge Zählung Befragung	1,2,3,4,5,7
Integrationsleistungen und -angebote		Alle Angebote des Engelshofes sind explizit inklusive Angebote. Es sollen keine Parallelangebote für separate Gruppen stattfinden. So wurde z. B. die multinationale Mädchengruppe, ein ehemaliges LVR-Projekt, von Anfang an so konzipiert, dass hier Mädchen aus unterschiedlichen Nationen ganz selbstverständlich zusammenkommen.			
Hospitationen (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)	Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern: 2019: Auf Anfrage bei uns jederzeit willkommen.	Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch	Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus	Zählung Bericht im AK BH/BZ	

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Projekte</p> <p><i>(Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)</i></p>	<p>Pro Jahr:</p> <p>kreative und kulturelle Ferienprojekte: 2 x 1 Woche ganztägig in den Osterferien, feste, verbindliche Anmeldungen, inkl. Verpflegung, 2 x 8 - 12 Kinder/Jugendliche 2 x 1 Woche in den Herbstferien, feste, verbindliche Anmeldungen, inkl. Verpflegung, kleine Gruppe, 8 - 12 Kinder/Jugendliche</p> <p>Stadtrandranderholungen: 2 x 2 Wochen ganztägig in den Sommerferien, feste, verbindliche Anmeldungen, Abholservice, inkl. Verpflegung, 2 x 80 Kinder/Jugendliche und je 10 - 12 Praktikanten Evtl. Änderungen durch Corona: 18 einwöchige, ganztägige Workshops für jeweils 10 Personen über die ganzen Sommerferien verteilt = 180 Kinder/Jugendliche</p> <p>Herbstferien 2 x 1 Woche, wie Sommerferien, ohne Abholservice, inkl. Verpflegung, 20 Kinder</p> <p>corona-bedingt: 2 x 1 Woche für 18 TN in Kleinstgruppen</p>	<p>Wirkungskreis: Sozialraum, Stadtbezirk, Gesamtstadt Wirkungsziele: künstl. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien, Gruppenerlebnis, Förderung des Selbstwertgefühls, Kultur „selbstgemacht“, ganztägige, zuverlässige Betreuung in den Ferien Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren</p> <p>Wirkungsziele: pos. Ferienerlebnisse für Kinder, die nicht in Urlaub fahren können, ganztägige, zuverlässige. Betreuung, Mitspracherecht für die Kinder im Kinderforum Zielgruppe: Kinder/Jugendliche von 6 – 16 Jahre</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Projekte • Frequentierung 	<p>Anmeldungen</p>	<p>1,2,4,5</p>

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Engelshof

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Anmerkung: Die Akquise und Durchführung pädagogischer Projekte ist schwierig. Der relativ hohe Verwaltungsaufwand bei der Antragstellung, Planung, Durchführung und Abrechnung kann aufgrund der knappen Personalressourcen nur durch Mehrstunden aufgebracht werden. Kreativkurse für Kinder werden im Engelshof zurzeit nur eingeschränkt öffentlich gefördert. Die früher hierfür verwendete Förderung durch das Paritätische Jugendwerk bezieht sich seit 2015 schwerpunktmäßig auf die Arbeit mit Jugendlichen.

Auch im pädagogischen Bereich und im Zweckbetrieb des Bürgerzentrums Engelshof wird durch die Corona-Krise die Unterfinanzierung durch den Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln noch einmal besonders deutlich, die bisher durch den großen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb aufgefangen werden konnte. Die Verluste konnten nur durch strenge Kurzarbeit (z. T. bis 80 %) und die Nichtbeschäftigung von Honorar- und 450-Euro-Kräften gemindert werden.

Raumvergaben:

Durch die aktuellen Einschränkungen und die ungewisse Situation über mögliche weitere Lockdowns ist eine Prognose nur schwer möglich, wodurch sich die voranstehenden kalkulierten Einnahmen nicht unwesentlich nach unten ändern werden.

Erschwerend dazu kommen für 2021 (außer aktuell für Seminare, Eigentümerversammlungen und Vorträge) kaum neue Raumanfragen herein. Auch die gewohnten Anfragen und Buchungen für Hochzeiten und Großveranstaltungen erfolgen aktuell in einer deutlich geringeren Anzahl als gewohnt. Auf Grund dessen müssen wir mit großen Einbußen für 2021 rechnen (viele Hochzeiten und Großveranstaltungen werden i.d.R. mind. 1 Jahr im Voraus gebucht.). Viele 2020 ausgefallene Veranstaltungen wurden auf 2021 verschoben. Auf Grund der unsicheren Lage ist aber auch hier nicht sicher, ob diese 2021 wirklich stattfinden können.

Durch Abstands- und Hygieneregeln entstehen erhebliche Raumprobleme, die teilweise zu Absagen von Kursen und Vermietungen geführt haben. Ebenfalls ist selbst eine Schätzung der Besucherzahlen, durch den ungewissen Verlauf der Kontaktbeschränkungen nahezu unmöglich.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	Praktikumsplätze überwiegend in den Sommer- und Herbstferien im Kinder- und Jugendbereich Sozialstundenleistende	Integration und Einblick in die Arbeitswelt, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Praktikantenanleitung	bis zu 20 Praktikumsplätze auf Anfrage	Zählung Verträge	2,3,4,5
AK „Kölner Elf“	In 2017 wurde der Arbeitskreis Bürgerhäuser/-zentren unbenannt in AK „Kölner Elf“. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Die „Kölner Elf“ befindet sich in einem kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess und erhebt den Anspruch, als starke Stimme in der Stadtgesellschaft wahrgenommen zu werden.				

Anmerkungen / Bemerkungen:

Das gesamte Programm kann nur durch hohen ehrenamtlichen Einsatz, vor allem durch Vorstand und Mitarbeiter/innen, durchgeführt werden.

25.11.2020 gez. Hermann Menke

21.12.2020 gez. Oliver Kroh

Datum/Unterschrift
Bürgerzentrum Engelshof

Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Engelshof

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Zielerreichung 2019 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Erreichung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <i>grün</i> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölke- rung	169.820	171.400	grün			s. ZLV 2019	grün			Die wirtschaftlichen Ziel- setzungen jeder Einrich- tung beziehen sich auf die jederzeitige Sicher- stellung der Zahlungsfä- higkeit, Vermeidung von Überschuldung und Do- kumentation in ord- nungsgemäßer Buchfüh- rung. Formales Zielkrite- rium ist die rechtzeitige und sachgerechte Er- stellung und Abgabe des Verwendungsnachwei- ses. Verfügen die Ein- richtungen über das In- strument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirt- schaftliche Zielsetzun- gen denkbar.		gelb	
Veranstaltun- gen	48	47	grün			s. ZLV 2019	grün						
Offene Ange- bote	8 pro Woche	8 pro Woche	grün			s. ZLV 2019	grün						
Gruppenange- bote	2	2	grün			s. ZLV 2019	grün						
Kurse	50	59	grün			s. ZLV 2019	grün						
Projekte	7	7	grün			s. ZLV 2019	grün						
Raumvergaben	1.800	1.146		gelb		s. ZLV 2019	grün						

Anmerkungen / Bemerkungen: